

Anreger A

Stadt Lüdinghausen	
Eing.	28. Juli 2017
Dez.	FB 3

59348 Lüdinghausen, 27.7.2017

Stadt Lüdinghausen
Dez. I / FB 3 – Abwasserwerk –
Frau Trudwig
Borg 2
59348 Lüdinghausen

Hydraulische Optimierung der Kanalisation Am Rosengarten

hier: Auftragsvergabe

Schreiben vom 17.07.2017

Sehr geehrte Frau Trudwig,

in dem Gespräch am 06.07.2017 hat Herr Brockamp von der Fa. Gnegel nur **eine** Variante der Änderung der Kanalisation vorgestellt. Mag er sie als „hydraulische Optimierung“ der Kanalisation Am Rosengarten in Seppenrade bezeichnen. Die Fa. Gnegel hat bereits mehrmals Berechnungen angestellt, das Ergebnis daraus ist bekannt.

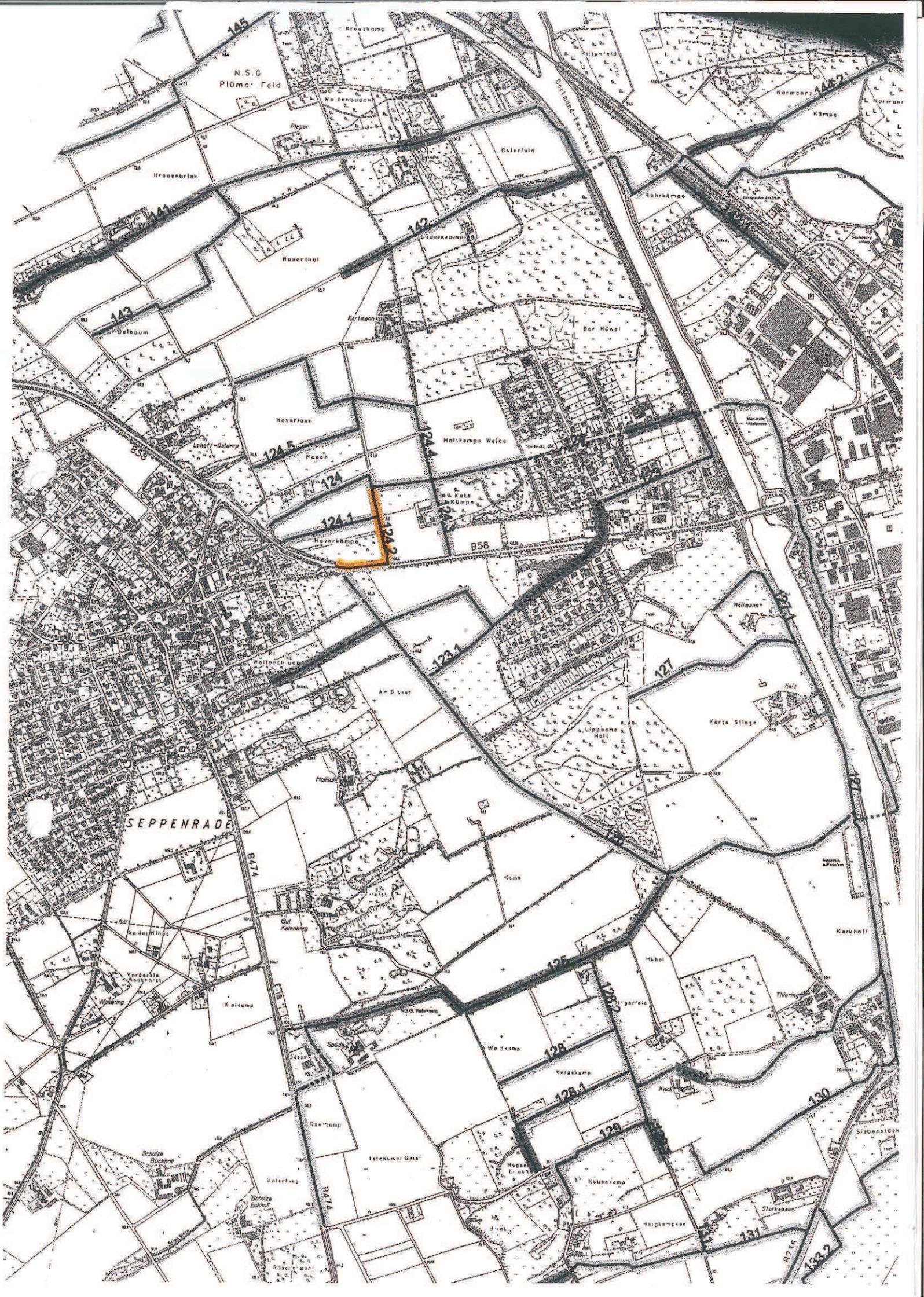
Am Ende des Gesprächs hat Herr Borgmann deutlich gemacht, dass hier ein Gutachten vorliege und die Stadt Lüdinghausen letztlich als einzige Alternative dieser folgen würde.

Die Funktionsfähigkeit der Kanalisation – wie sie sich z. Z. darstellt – wird auch bei geringem Niederschlag nicht in Frage gestellt. Bei starkem Niederschlag muss m. E. ein „Überlauf“, sprich ein Kanal in ausreichender Dimensionierung bis östlich der B 58 verlegt werden. In einem Gespräch mit dem zuständigen Vertreter der Bezirksregierung, der Stadt Lüdinghausen und den betroffenen Anliegern müsste dann geklärt werden, wie die Einleitung des Abschlagswassers erfolgen könnte. Eine jahrzehnte lange Einleitung des aus der Kanalisation ausgetretenen Abwassers nach heftigen Niederschlägen in das Gewässer 124.2 (s. Anlage) hat bisher nicht zu Problemen jedweder Art geführt.

Mit der Bitte, die von der Fa. Gnegel vorgestellte „hydraulische Optimierung“ der Kanalisation Am Rosengarten nochmals zu überdenken verbleibe ich

Mit freundlichem Gruß

Anreger A



N.S.G
Plüme-Field

143

142

124.5

124.4

124.1

124.2

B58

123.1

127

SEPPENRADE

BATA

125

128.2

128

128.1

129

130

131

133.2